

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstag,
Donnerstag und
Sonabend.

Inserate:
Für den Raum
einer
kleinen Zeile
10 Pf.

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Abonnement
vierteljährlich
1 R. 20 Pf.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Bei mehrmaliger Wiederholung von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigeblasses.“

Die gegenwärtige Handelskrisis.

Man hört in letzter Zeit nichts als Klagen über den außergewöhnlich schlechten Geschäftsgang, und schreibt man diese Stokung der Geschäfte in ganz Deutschland zunächst dem Mißtrauen zu, welches durch Gründer und Börsenspeculanten in so hohem Grade erregt worden ist! Mit Recht ist diese schlimme Periode mit ihrem falschen Glanze und schnellen Ende den zu hoch gestellten Erwartungen zu verdanken, welche die Geschäftswelt an die glückliche Beendigung des Krieges und an die Zahlung der gewaltigen Kriegsschuldungen gestellt hatte.

In Frankreich, dem überschuldeten und besiegten Lande, wo man am meisten derartige Zustände, wie wir sie jetzt hier haben, erwartet hätte, bleibt das Geschäft im Allgemeinen ein ganz befriedigendes und sind fast sämtliche Fabrikanten mit Aufträgen überhäuft; ungeachtet daß das Land an Glanz durch den prachtliebenden Hof der Cz-Kaiserin verloren hat.

Es muß demnach dieser scheinende Widerspruch einen tieferen Grund haben und dürfte es wohl nicht uninteressant sein, den Handel der beiden Länder oberflächlich zu vergleichen.

Wir finden in Frankreich vor Allem eine bedeutend schnellere Regulierung der verschiedenen Kaufgeschäfte. Niemals wird sich der französische Großist oder Partien-Verkäufer auf Buchschulden einlassen! Jede Factura oder Rechnung wird von einem Wechsel begleitet, welchen der Empfänger auch unbedenklich mit Annahme versehen zurückschickt und den der Verkäufer somit auch sofort im Interesse seines Geschäftes wieder verwenden kann.

Alles, was in Paris bestellt und gekauft wird, muß den auf die Ablieferung folgenden Sonnabend sofort in Baar berichtet werden.

In Deutschland dagegen werden die wenigsten Geschäfte sofort mit Wechseln oder mit Geld regulirt und wollen die meisten Abnehmer überhaupt keine Wechsel acceptiren!

Viele Fabrikanten und Grosso-Händler brauchen geradezu einen besondern Reisenden, um fällige Gelder einzufassiren, und wie viele kommen bei schlechtem Geschäftsgange zurück und haben bei sehr bedeutenden Ausständen kaum mehr als ihre eigenen Reisespesen eingezogen!

Es ist ganz begreiflich, daß der deutsche Fabrikant unter solchen Umständen einen höheren Gewinn beanspruchen muß und so kommt es denn auch, daß er in so manchen Artikeln mit dem Auslande gar nicht concurriren kann!

Eine bekannte Erfahrung im Handel lehrt, daß es mit dem Incasso um so schwieriger wird, je älter die Schuld ist und wenn man sich allgemein in der deutschen Handelwelt des Grundsatzes befleißigen würde, jedes abgeschlossene Geschäft auch sofort, sei es durch Baarzahlung oder durch Accepte, in Ordnung zu bringen, so würden sich nicht allein die Verkäufer, sondern selbst die Käufer bald besser dabei finden, denn der Fabrikant oder der Händler wird gewiß bei schnellerem Rückflusse der Gelder ansehnlich billigere Preise zu stellen im Stande sein.

Wie viele Fabrikanten oder Großhändler giebt es aber nicht, welche die ihnen angebotenen Baarzahlungen gegen Abzug des üblichen Sconto geradezu ablehnen, weil es nach ihrer Meinung, ihrem Ansehen und ihrem Credit schaden könnte, wenn sie die für prompte Regulierung allgemein übliche Entschädigung eintreten lassen!

Wie grundfalsch derartige Principien sind, hat die neueste Zeit wieder bewiesen, und sind hochangesehene Häuser zum Falle gebracht worden, nur, weil sie die vielen Anstände vernachlässigten und solche im kritischen Momente nicht schnell genug hereinbringen konnten. — Man suche einen schnellen Umsatz der Capitalien zu ermöglichen, um sich mit einem bescheideneren Nutzen begnügen zu können und um dies zu erlangen, verkaufe man auch in Deutschland nicht anders als gegen Baarzahlung oder gegen Accept.

Ein zweiter, großer Uebelstand im deutschen Handel liegt darin, daß die deutschen Fabrikanten auch zu gleicher Zeit Kaufleute sind, und mit ihren Fabrikaten bis auf die entlegensten Märkte als Verkäufer gelangen.

Je größer und umfangreicher die Fabrik ist, umso mehr Aufmerksamkeit und Capital erfordert es, um gegenwärtig bei den fortwährenden Neuerungen und Verbesserungen im Maschinenwesen auf der Höhe der Situation zu bleiben und ist es dann ganz begreiflich, daß selbst

die größte Arbeitskraft und das größte Capital nicht ausreichen kann, wenn der Fabrikant den Verkauf seiner Waaren selbst besorgen soll, besonders wenn er für den Absatz seiner Artikel auf außerdeutsche und überseeische Plätze angewiesen ist, wo ihm der Ueberblick in den meisten Fällen ganz verloren geht und er auch meist lauges Ziel unter größten Gefahren gewähren muß. Er arbeitet dann eben so lange als es eben geht und tröstet sich mit dem höheren Gewinn, den derartige Geschäfte abwerfen, ohne indessen zu bedenken, daß ein schnellerer Umsatz bei geringerem aber weit sicherem Gewinn sein Geschäft weit mehr kräftigt und vorwärts bringt, als diese langathmigen und gefährlichen Operationen!
(Schluß folgt.)

Tagesgeschichte.

— Berlin, 15. März. Das Staatsministerium ist in der Sitzung am 11. d. M. über den Entwurf des Gesetzes über Einverleibung Lauenburgs in Preußen in Berathung getreten. In der gestern abgehaltenen Sitzung gelangte der Entwurf des Gesetzes zur Berathung, welches die Uebertragung des Eigenthums und sonstige Rechte des preussischen Staats an Eisenbahnen auf das deutsche Reich behandelt.

— Der Oberstaatsanwalt beim Kammergericht hat, wie die Berliner Blätter übereinstimmend melden, auf Grund der in der Voruntersuchung geschehenen Ermittlungen beantragt, den ehemaligen Botschafter Grafen von Arnim wegen Landesverraths auf Grund des § 92 des Strafgesetzbuches in den Anklagestand zu versetzen, und der Anklagesenat des Staatsgerichtshofes hat diesem Antrage zufolge die Vernehmung des Grafen Arnim in den Anklagestand wegen Landesverraths beschlossen.

— Der Orkan am 12. März hat sich, wie aus den eingetroffenen Zeitungen zu ersehen, über ein sehr großes Gebiet erstreckt. Die telegraphische Verbindung war am 13. März vielfach gestört. So waren von Berlin aus in der Richtung nach Frankfurt nur Halle, Erfurt, Eisenach zu erreichen, in der Richtung nach Köln zu nur Hannover. Nach London waren nur zwei Leitungen via Norden betriebsfähig.

— Der steckbrieflich verfolgte Fälscher Oscar Walter, auf dessen Fahhaftwerdung eine Belohnung im Betrage von 15,000 Reichsmark von Moskauer Banken gesetzt ist, und der durch Discontirung gefälschter Wechsel in Moskau Betrügereien um mehr als 300,000 Rubel vollführt hat, ist Freitag Nachmittag auf dem Bahnhofe in Frankfurt a. D. erkannt und in der Stadt alsdann verhaftet worden. Ein Berliner Kaufmann fuhr mit Walter zufälligerweise in demselben Coupé von Berlin aus zusammen nach Frankfurt; ihm kamen die Bünde in Folge des Steckbriefes mit Photographie im Kladderadatsch so bekannt vor, daß er bei Ankunft in Frankfurt sofort einen Dienstmann engagirte und diesem den Auftrag gab, den Herrn nicht aus den Augen zu lassen. Der Dienstmann nahm sich einen Kollegen mit, und Beide folgten unbemerkt dem Verbrecher. Im Hotel Brandenburg stieg er ab. Ein Polizeibeamter wurde jetzt benachrichtigt, der den Walter aufsuchte und in Sicherheit brachte. Man fand bei ihm an baarem Gelde ca. 15,000 M., in einem Kästchen goldene Uhren u. s. w.

— Aus Seewiler (Elb), 13. März, meldet ein Privattelegramm des „Chemn. Tgl.“: Die Eisenbahnbrücke mit Zug vor Mülhausen (a. d. Ill) ist eingestürzt. Die Passagiere sind ertrunken.

Sächsische Nachrichten.

— Anfangs dieses Jahres wurde der in Dresden beim Artillerieregiment angestellte Bahlmeister Boden mit Hinterlassung eines Cassendefectes von ca. 10,000 Mark flüchtig. Die damals angestellten Recherchen folgten dem Flüchtigen bis Chemnitz, von dort ans verschwand jede Spur. Boden hatte von dem Cassendefecte verschiedene Summen an militärische Personen verliehen und war mit dem Reste glücklich nach Paris gekommen. Von dort aus wendete sich Boden an den früheren Kollegen in Geithain, mit der Bitte, die verliehenen Gelder einzuziehen. Derselbe machte aber pflichtschuldigst bei seiner Behörde Anzeige, in Folge dessen die sofortige Verhaftung Bodens in Paris erfolgte.

— Eine Nothheit sonder Gleichen begingen kürzlich in Leipzig zwei Knechte: Beim Nachhausekommen fanden sie ihren Kameraden